

Pressemitteilung

Nr.: 2026/114

Weißenburg i. Bay., den 26.06.2026

Kontakt zur Pressestelle: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

pressestelle@landkreis-wug.de
09141 902-390

Einführung der reformierten Schuleingangsuntersuchung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Für einen bestmöglichen Schulstart wird die Schuleingangsuntersuchung bayernweit reformiert und findet nun früher statt. Deshalb werden ab dem Sommer 2026 erstmals auch die Kinder des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen mit Geburtsdatum ab 01. Oktober 2020 zur reformierten Schuleingangsuntersuchung (rSEU) eingeladen. Die entsprechende Einladung mit weiterführenden Informationen zur rSEU erhalten die Eltern rechtzeitig vom Gesundheitsamt.

In den vergangenen Jahren haben sich neue Erkenntnisse ergeben, wie der Schuleinstieg optimiert werden kann. Wichtig ist weniger die Frage, ob ein Kind „schulfähig“ ist, sondern vielmehr, ob das Kind Hilfen für den erfolgreichen Übertritt vom Kindergarten in die Schule benötigt. Das Konzept der Schuleingangsuntersuchung wurde daher überarbeitet und im Rahmen eines Pilotprojektes („Gesundheits- und Entwicklungsscreening im Kindergartenalter“ (GESiK)) erfolgreich erprobt. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wird das von der Bayerischen Staatsregierung beschlossene Konzept nun ab Sommer 2026 eingeführt.

Bisher liegt der Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung in Bayern zwischen 12 und 3 Monate vor Schulbeginn. Oft reicht Kindern mit Entwicklungsrückständen diese Zeit nicht aus, um die Rückstände bis zum Schuleintritt durch gezielte Förderung aufzuholen. Besonders kritisch sind auch Störungen des Sehens oder Hörens, für deren Behandlung es eine sensible Phase in der frühen Kindheit gibt. Lesen, Schreiben und Rechnen sind zentrale kulturelle Fähigkeiten. Etwa jedes achte Schulkind in Deutschland erfüllt die Kriterien für eine schulrelevante Teilleistungsstörung wie Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche. Diese Störungen nehmen nicht selten einen chronischen Verlauf und können mit der Entstehung von Verhaltensstörungen einhergehen. Vorläuferfähigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens werden im



Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon: 09141 902-0
Telefax: 09141 902-108

poststelle@landkreis-wug.de
www.landkreis-wug.de

Kindergartenalter erworben und sind in diesem Alter erfassbar. Es bieten sich vielfache kindgerechte Möglichkeiten, diese Vorläuferfähigkeiten zu üben.

Was genau wurde bei der Schuleingangsuntersuchung reformiert?

Das Konzept der reformierten Schuleingangsuntersuchung umfasst zwei wesentliche Aspekte. Zum einen wird das Untersuchungsspektrum um die Überprüfung von Rechenvorläuferfähigkeiten (Fertigkeit, die Techniken des Rechnens erwerben zu können), der visuellen Wahrnehmung (Fähigkeit, Gesehenes richtig zu verarbeiten) und der Grobmotorik (große Bewegungsabläufe wie Gehen oder Hüpfen) erweitert. Zum anderen wird der Untersuchungszeitpunkt um ein Jahr vorverlegt.

Die Umstellung auf den vorverlegten Untersuchungszeitpunkt erstreckt sich in den Gesundheitsämtern über einen längeren Zeitraum. Während der Umstellungsphase können vorerst noch nicht alle Kinder im vorletzten Kindergartenjahr untersucht werden, da zunächst die älteren Kinder gestaffelt nach Geburtsmonat zur rSEU eingeladen werden. Am Ende der Umstellungsphase werden die Kinder im Alter zwischen 4 und 5 Jahren an der Schuleingangsuntersuchung teilnehmen. Alle Testbereiche sind an das entsprechende Alter der Kinder angepasst. Am Einschulungszeitpunkt und dem Einschulungsalter ändert sich nichts.

Ziele der reformierten Schuleingangsuntersuchung

Ziel der rSEU ist es, möglichst frühzeitig Entwicklungsverzögerungen oder körperliche Einschränkungen zu erkennen, familiäre oder professionelle Förderung anzuregen und bei Bedarf bei der Veranlassung diagnostischer und unterstützender Maßnahmen zu helfen. Bei einem auffälligen Untersuchungsergebnis kann somit länger vor Schuleintritt eine gezielte Förderung stattfinden. Dies kann den betroffenen Kindern und Familien den Start ins Schulleben erleichtern. Bei der rSEU geht es also darum, im Bedarfsfall Hilfen zu mobilisieren, und nicht darum, „eine Prüfung zu bestehen“. Durch die flächendeckende Einführung der rSEU soll zudem erreicht werden, dass alle Kinder in Bayern eine möglichst gleich gute Chance auf einen erfolgreichen Schulstart haben.